

XXIV.

Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Niederelbe.

Von Louis Graeser.

Im September 1876 sammelten Herr Böckmann und ich an einer im Vorjahre aufgebaggerten Stelle des Elbufers, am Wege zur Harburger Brücke, ungefähr dem Theerhofe gegenüber, an den in der schwarzen Schlammerde tüppig wuchernden Pflanzen (*Polygonum*, *Rumex*, *Chenopodium*, *Glyceria spectabilis*, u. A.) eine grosse Anzahl Eulenraupen, namentlich: *Agrotis Putris*, *Mamestra Persicariae*, *Brassicae*, *Pisi*, *Trifolii* Rott., *Trachea Atriplicis*, *Naenia Typica* etc. Auch in der Erde waren viele Raupen und Puppen zu finden. Unter zahllosen *Agrotis Segetum* und *Exclamationis* fanden wir auch einige Raupen, welche uns durch ihre helle, weissgraue Färbung, den hellgelben Kopf und ihre nicht so runde, sondern mehr plattgedrückte Form auffielen; ich brachte keine derselben zur Verpuppung, Herr Böckmann war glücklicher; er setzte zwei der Raupen in einen mit feuchtem Sand gefüllten Blumentopf und liess sie ruhig bis zum Frühjahr stehen; die Raupen blieben bis zu dieser Zeit, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, im Sande liegen; beim späteren Durchsuchen desselben fand Herr Böckmann zwei hellbraune Puppen, aus denen sich Anfang Juni zwei schöne Exemplare von

***Agrotis Ripae* Hb.**

entwickelten; diese Art ist für unsere Gegend neu und wurde meines Wissens bisher nur am Strande der Nord- und Ostsee und immer nur da gefunden, wo die eigentlichen Futterpflanzen der Raupe, *Salsola kali*, *Kakile maritima*, *Atriplex littoralis* und

Rumex maritimus in reinem Ufersande wachsen. Im darauffolgenden Sommer (1877) ward die betreffende Stelle aufs Neue überbaggert und uns dadurch die Gelegenheit zu weiteren Beobachtungen entzogen.

Im Frühjahr 1877 zogen die Herren Dörries und Thalenhorst einige *Hadena*-Exemplare, welche zu keiner der uns bekannten Arten passen wollten, ich halte dieselben für

H a d e n a F u n e r e a H e i n.

Die Beschreibung (H. v. Heinemann, die Schmetterlinge Deutschlands, Band I pag. 828) passt im Wesentlichen sehr gut, auch Herr Höge ist der Ansicht, dass wir diese Art vor uns haben, sie wurde bisher nur bei Hannover und nur in wenigen Exemplaren vorgefunden. Herr Dörries ist der Meinung, dass die Raupe grosse Aehnlichkeit mit der von *Hadena Rurea* Fabr., haben müsse, für welche er sie gehalten hatte.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Graeser Louis [Ludwig Carl Friedrich]

Artikel/Article: [Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Niederelbe 242-243](#)